

K2-Format

(Allgemeine Beschreibung)

Ausgabe: 01. Juli 2011
Bearbeitungsstand: 11.04.2011

Inhaltsverzeichnis

1	Anwendungsbereich	5
2	Namenskonventionen	5
3	Zeichenvorrat	5
3.1	Zeichen aus dem ASCII-Zeichensatz	5
3.2	Steuerzeichen	5
3.3	Prototypen	5
3.3.1	Liste der Prototypen	6
3.3.2	Prototypen in maschinenlesbarer Form	9
4	Dateiaufbau	10
4.1	K-Satz	11
4.2	F-Sätze	11
4.3	D-Sätze	11
4.4	I-Sätze	12
4.5	U-Sätze	12
4.6	E-Satz	12
4.7	Datentypen	12
5	Dokumenthistorie	15

1 Anwendungsbereich

Die technischen Dokumentationen der im K2-Format ausgegebenen ABDATA-Produkte verweisen jeweils auf diese Spezifikation.

2 Namenskonventionen

Siehe Erläuterungen zu ID 01 und 02 des K-Satzes (4.1)!

3 Zeichenvorrat

3.1 Zeichen aus dem ASCII-Zeichensatz

Die Grundmenge der in K2-Dateien erlaubten Zeichen umfasst alle ASCII-Dezimalwerte von 32 bis 126 (einschließlich) sowie 10 und 13 (die beiden zuletzt genannten ausschließlich in Kombination als Feldtrenner, siehe 4). Für den Inhalt von Datenfeldern kann der zulässige Zeichenvorrat gegenüber dieser Grundmenge durch den jeweils zugeordneten Datentyp (4.7) eingeschränkt sein.

Die nachfolgend definierten Steuerzeichen und Prototypen dürfen derzeit ausschließlich in den Datentypen AN1 und AN3 auftreten.

3.2 Steuerzeichen

sind Kombinationen aus dem Zeichen ~ (Tilde, ASCII 126_{dez.}) und einem weiteren Zeichen. Derzeit sind folgende Sequenzen definiert:

- ~b Blank in der Breite einer Ziffer zwischen den beiden benachbarten Zeichen
- ~c Ein-/Ausschalten der Schriftverkleinerung um 1/3 (paarig)
- ~f Ein-/Ausschalten der Halbfett-Darstellung (paarig)
- ~g geschützter Leerschritt = Blank zwischen zwei Zeichen, die *nicht* durch einen Zeilenumbruch getrennt werden sollen
- ~h Hochstellen des nachfolgenden Zeichens
- ~i Tabulator
- ~k Ein-/Ausschalten der Kursivdarstellung (paarig)
- ~n Zeilenumbruch
- ~t Tiefstellen des nachfolgenden Zeichens
- ~u Ein-/Ausschalten der Unterstreichung (paarig)
- ~w Trennmöglichkeit innerhalb eines Wortes

Bei den paarigen Steuerzeichen unterliegt die jeweils eingeschlossene Zeichenkette der veränderten Darstellung.

3.3 Prototypen

sind jeweils drei Zeichen umfassende Ersatzdarstellungen von Einzelzeichen. Sie sind erkennbar an dem voran gestellten ASCII-Zeichen 92_{dez.} (Backslash), z. B. „\b63“.

Alle Zeichen, die nicht der in 3.1 genannten Grundmenge angehören, werden in K2-Dateien ausschließlich als Prototyp abgelegt, ebenso die ASCII-Zeichen 92_{dez.} und 126_{dez.}, falls diese nicht zur Prototypen- bzw. Steuerzeichenmarkierung verwendet werden. Erfassungsbedingt können weitere erlaubte ASCII-Zeichen als Prototyp abgelegt sein (u. a. Blank).

Falls das durch einen Prototyp codierte Einzelzeichen im Anwendungsprogramm nicht darstellbar ist, sollte die in der Datei *PROTYP* (3.3.2) angegebene Ersatzdarstellung gewählt werden!

3.3.1 Liste der Prototypen

Prototyp	Bedeutung	Darstellung	Codierung nach ISO 8859-1/ Latin 1 (dezimal)	Unicode, Version 5.0 (hexadezimal)
A25	A-Umlaut	Ä	196	00C4
A29	A-Kringel	Å	197	00C5
a22	a-Akut	á	225	00E1
a23	a-Gravis	à	224	00E0
a24	a-Zirkumflex	â	226	00E2
a25	a-Umlaut	ä	228	00E4
a29	a-Kringel	å	229	00E5
a33	a-Macron	ā		0101
a63	alpha	α		03B1
b63	beta	β		03B2
C49	C-Cedille	Ç	199	00C7
c22	c-Akut	ć		0107
c49	c-Cedille	ç	231	00E7
D63	Delta	Δ		0394
d63	delta	δ		03B4
E22	E-Akut	É	201	00C9
E33	E-Macron	Ē		0112
E63	Epsilon	Ε		0395
e22	e-Akut	é	233	00E9
e23	e-Gravis	è	232	00E8
e24	e-Zirkumflex	ê	234	00EA
e25	e-Trema	ë	235	00EB
e63	epsilon	ε		03B5
g63	gamma	γ		03B3
H63	Theta	Θ		0398
I25	I-Trema	İ	207	00CF
i22	i-Akut	í	237	00ED
i23	i-Gravis	ì	236	00EC
i24	i-Zirkumflex	î	238	00EE
i25	i-Trema	ï	239	00EF
J63	Eta	Η		0397
j63	eta	η		03B7
k63	kappa	κ		03BA
L63	Lambda	Λ		039B
l63	lambda	λ		03BB
M33	M-Macron	Ĺ		004D 0304
m33	m-Macron	ṁ		006D 0304
m63	my	μ	181	03BC
N26	N-Tilde	Ñ	209	00D1
n26	n-Tilde	ñ	241	00F1
n63	ny	ν		03BD
O25	O-Umlaut	Ö	214	00D6
o22	o-Akut	ó	243	00F3


Prototyp	Bedeutung	Darstellung	Codierung nach ISO 8859-1/ Latin 1 (dezimal)	Unicode, Version 5.0 (hexadezimal)
o23	o-Gravis	ò	242	00F2
o24	o-Zirkumflex	ô	244	00F4
o25	o-Umlaut	ö	246	00F6
o35	o-Doppel-Akut	õ		0151
o42	o-Durchstrichen	ø	248	00F8
o63	omikron	ο		03BF
p63	pi	π		03C0
s39	eszett	ß	223	00DF
s63	sigma	σ		03C3
t63	tau	τ		03C4
U25	U-Umlaut	Ü	220	00DC
u22	u-Akut	ú	250	00FA
u23	u-Gravis	ù	249	00F9
u24	u-Zirkumflex	û	251	00FB
u25	u-Umlaut	ü	252	00FC
W63	Omega	Ω		03A9
w63	omega	ω		03C9
x63	chi	χ		03C7
y25	y-Trema	ÿ	255	00FF
y63	psi	ψ		03C8
z63	zeta	ζ		03B6
321	Komma	,	44	002C
323	Doppelpunkt	:	58	003A
324	Ausrufezeichen	!	33	0021
325	Fragezeichen	?	63	003F
326	Minuszeichen	-	45	002D
327	Gleichheitszeichen	=	61	003D
328	Slash	/	47	002F
329	Hochkomma 9	'		2019
330	Hochkomma 6	‘		2018
333	Backslash	\	92	005C
340	Malpunkt	·	183	00B7
341	senkrechter Strich		124	007C
344	Minute	'		2032
345	Sekunde	"		2033
346	Gedankenstrich	—		2014
347	Grad	°	176	00B0
348	Promille	‰		2030
351	entspricht	≅		2259
360	Pluszeichen	+	43	002B
361	kaufmännisches Und	&	38	0026
362	Stern	*	42	002A
363	Paragraf	§	167	00A7
364	Prozent	%	37	0025
365	Blank		32	0020

Prototyp	Bedeutung	Darstellung	Codierung nach ISO 8859-1/ Latin 1 (dezimal)	Unicode, Version 5.0 (hexadezimal)
367	Dollar	\$	36	0024
372	Klammeraffe	@	64	0040
375	Malkreuz	×	215	00D7
380	Registrierzeichen	®	174	00AE
420	runde Klammer auf	(40	0028
421	runde Klammer zu)	41	0029
422	eckige Klammer auf	[91	005B
423	eckige Klammer zu]	93	005D
424	geschw. Klammer auf	{	123	007B
425	geschw. Klammer zu	}	125	007D
426	kleiner als	<	60	003C
427	größer als	>	62	003E
428	Franz. Anführung	«	171	00AB
429	Franz. Abführung	»	187	00BB
430	Anführung	“		201C
431	Abführung	”		201D
432	Pfeil nach rechts	→		2192
435	Pfeil nach oben	↑		2191
460	Plus-Minus	±	177	00B1
462	unendlich	∞		221E
463	Pfeil rechts-links	↔		2194
465	Tilde	~	126	007E
466	asymptotisch gleich	≈		2243
467	annähernd gleich	≅		2245
473	Urtinktur	∅		2205
520	kleiner als oder gleich	≤		2264
521	größer als oder gleich	≥		2265
535	Pfeil nach unten	↓		2193
565	fast gleich	≈		2248
900	Euro-Symbol	€		20AC

3.3.2 Prototypen in maschinenlesbarer Form

Die Prototypentabelle aus 3.3.1 steht auch als K2-Datei zur Verfügung (zum Verständnis der nachfolgenden Erläuterungen siehe zunächst Abschnitt 4):

- Dateiname: PROTYP
- Dateilangname: Protyp
- ABDATA-Dateinummer: 1121

Die Datei wird ausnahmslos als  Gesamtdatei geliefert (*PROTYP.GES*). Bei Änderungen wird in ID 03 des K-Satzes (4.1) das Gültigkeitsdatum aktualisiert.

Die Felddefinitionen (F-Sätze, 4.2) sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

ID	Dateninhalt [ID im Klartext]	Weitere formale Angaben sowie ggf. Erläuterungen
01	Protyp [Protyp]	Primärschlüsselattribut, Pflichtangabe, Format: F/3/PRO
02	Bedeutung [Bedeutung]	Pflichtangabe, Format: V/30/AN1 Verbalisierung des Prototypen
03	Ersatzdarstellung [Ersatzdarstellung]	Optionale Angabe, Format: V/30/AN3 Die Attributwerte sind in Anwendungsprogrammen als Prototypen- übersetzung zu verwenden, falls das Einzelzeichen nicht verfüg- bar ist.
04	Codierung nach ISO 8859-1/Latin 1 (dezimal) [ISO_8859_1]	Optionale Angabe, Format: V/3/NU1
05	Unicode (hexadezimal) [Unicode]	Pflichtangabe, Format: F/4/AN2
06	Unicode des zu kombinieren- den diakritischen Zeichens (hexadezimal) [Diacritical_Mark]	Optionale Angabe, Format: F/4/AN2 Das Attribut ist belegt, wenn für die Kombination aus alphabeti- schem und diakritischem Zeichen kein eigener Unicode existiert.

4 Dateiaufbau

Jede Datei ist eine Aneinanderreihung von Datenfeldern, die jeweils von einem durch zwei Zeichen repräsentierten Identifier („ID“, Datentyp [AN2](#)) eingeleitet und mit der Zeichenkombination *Carriage Return/Line Feed* (ASCII 13_{dez.}/10_{dez.}) beendet werden.

Der jedem Datenfeld zugeordnete definierte Inhalt wird vollständig unmittelbar an den Identifier angehängt; d. h. ein Identifier tritt nie mehrfach in einem Datensatz auf und bei einem nicht belegten Datenfeld folgt dem Identifier unmittelbar Carriage Return/Line Feed.

Ein Datensatz beginnt immer mit dem Identifier „00“, mit dessen Auftreten gleichzeitig der vorangegangene Datensatz beendet ist. Daran angehängt ist der Satztyp; folgende Werte sind möglich:

- D „Delete“: physikalische Löschung eines vorhandenen Datensatzes
- E „Endsatz“, steht am Schluß jeder Datei
- F „Felddefinition“: enthält formale Angaben zu einem Datenfeld
- I „Insert“: Neuaufnahme eines Datensatzes in den Bestand
- K „Kopfsatz“, steht am Beginn jeder Datei
- U „Update“: Änderung eines im Bestand bereits vorhandenen Datensatzes

Während Datensätze der Typen *E*, *F* und *K* Metainformationen enthalten, werden die für Nutzer von Anwendungsprogrammen relevanten Inhalte in Datensätzen der Typen *D*, *I* und *U* abgelegt.

Gesamt- und Updatedateien unterscheiden sich formal in den jeweils in definierter Reihenfolge auftretenden Satztypen. F-, D-, I- und U-Sätze bilden je einen Block typgleicher Datensätze sortiert nach dem Primärschlüssel (bei F-Sätzen: Inhalt von ID 01). K- und E-Sätze treten pro Datei genau einmal auf.

Eine *Gesamtdatei* ist wie folgt aufgebaut:

- K-Satz ([4.1](#))
- F-Sätze ([4.2](#))
- I-Sätze ([4.4](#))
- E-Satz ([4.6](#))

Eine Gesamtdatei enthält alle von ABDATA Pharma-Daten-Service zum betreffenden Gültigkeitsdatum (K-Satz, ID [03](#)) freigegebenen Datensätze mit allen Attributen.





Eine *Updatedatei* ist wie folgt aufgebaut:

- K-Satz ([4.1](#))
- F-Sätze ([4.2](#))
- D-Sätze, optional ([4.3](#))
- I-Sätze, optional ([4.4](#))
- U-Sätze, optional ([4.5](#))
- E-Satz ([4.6](#))

Eine Updatedatei enthält ausschließlich Datensätze, die im Zeitraum zwischen zwei Gültigkeitsterminen (K-Satz, ID [03](#) und [04](#)) zum Bestand hinzugekommen sind oder daraus gelöscht oder geändert wurden.

4.1 K-Satz

bezeichnet den Datensatz, mit dem jede K2-Datei beginnt und der folgende Attribute enthält (Datentypen werden in 4.7 erläutert):

ID	Dateninhalt
01	Dateiname, maximal 8-stellig, Datentyp FN1
02	Erweiterung des Dateinamens: <i>GES</i> bei  Gesamtdateien oder <i>UPD</i> bei  Updatedateien
03	Gültigkeitsdatum der aktuellen Lieferung, Datentyp DT8 ; das Datum bezeichnet den Zeitpunkt, ab dem die in der betreffenden Datei abgelegten Informationen als „veröffentlicht“ gelten und in Anwendungssystemen zur Verfügung stehen dürfen.
04	Gültigkeitsdatum der vorangegangenen Lieferung in  Updatedateien, Datentyp DT8 . In  Gesamtdateien ist dieses Feld nicht belegt.
05	Absender: <i>ABDATA PHARMA-DATEN-SERVICE</i>
06	Dateilangname, maximal 20-stellig, Datentyp FN2
07	ABDATA-Dateinummer, maximal 4-stellig, Datentyp NU1
08	Anzahl der auf den Kopfsatz folgenden F-Sätze, maximal 3-stellig, Datentyp NU1

Mit Ausnahme von ID 04 sind K-Satz-Attribute immer belegt.

4.2 F-Sätze

beschreiben formal alle in den D-, I- und U-Sätzen gültigen Datenfelder mit folgenden Attributen:

ID	Dateninhalt
01	Identifizier, zweistellig, Datentyp AN2
02	Identifizier im Klartext, maximal 20-stellig, Datentyp ID1
03	Primärschlüsselfeld: <i>0</i> = nein, <i>1</i> = ja, entspricht Datentyp FLA
04	NULL erlaubt: <i>0</i> = nein = Belegung ist Pflicht, <i>1</i> = ja = Belegung ist optional, entspricht Datentyp FLA
05	Typ der Feldlänge, siehe nachfolgende Erläuterung
06	Feldlänge in Byte, maximal 10-stellig, Datentyp NU1
07	Datentyp, dreistellig, Datentyp AN2

Innerhalb einer Datei darf *nicht* von einer lückenlosen Vergabe der Identifizier ausgegangen werden (beispielsweise können die Identifizier 56 und 58 definiert sein, 57 kann fehlen)!

Bei einem aus mehreren Datenfeldern zusammengesetzten Primärschlüssel ist ID 03 in allen betroffenen F-Sätzen auf *1* gesetzt.

Typ der Feldlänge hat folgenden Wertebereich:

- F feste Feldlänge, in ID 06 ist die konkrete Länge angegeben
- V variable Feldlänge, in ID 06 ist die maximale Länge angegeben
- U variable, unbegrenzte Feldlänge, ID 06 ist nicht belegt

Die in ID 06 angegebene Feldlänge bezieht sich auf die Darstellung *nach* Übersetzung vorhandener Prototypen in die entsprechenden Einzelzeichen! Steuerzeichen werden dagegen mit jeweils zwei Byte gezählt.

Mit Ausnahme von ID 06 sind F-Satz-Attribute immer belegt.

4.3 D-Sätze

enthalten ausschließlich das/die Primärschlüsselfeld(er) in der in den F-Sätzen angegebenen Reihenfolge.

4.4 I-Sätze

enthalten *alle* in den F-Sätzen definierten Felder in der dort angegebenen Reihenfolge.

4.5 U-Sätze

enthalten neben dem/den Primärschlüsselfeld(ern) ausschließlich gegenüber dem vorhandenen Bestand („Altbestand“) geänderte Felder in der in den F-Sätzen angegebenen Reihenfolge. Bei der Aktualisierung eines Altbestands mittels UPD-Dateien ist mit den in den U-Sätzen übermittelten Feldinhalten wie folgt zu verfahren:

Feldinhalt im Altbestand...	Feldinhalt im U-Satz...	Aktion im Altbestand
... vorhanden	... vorhanden, d. h. geändert	geänderten Feldinhalt einsetzen
... vorhanden	... NULL	Feldinhalt löschen
... NULL	... vorhanden	Feldinhalt einfügen

4.6 E-Satz

Dieser befindet sich am Ende jeder K2-Datei und enthält folgende Attribute:

ID	Dateninhalt
01	Anzahl der D-Sätze
02	Anzahl der I-Sätze
03	Anzahl der U-Sätze
04	Anzahl aller Felder der Datei über <i>alle</i> Satztypen inklusive dieses Feldes

Jeder Zahlenwert ist maximal 9-stellig, Datentyp **NU1**. Alle Attribute sind immer belegt, die Satzzähler ggf. mit dem Zahlenwert Null.

Zeichen, die nach dem Feldtrenner von ID 04 auftreten, sind zu ignorieren!

4.7 Datentypen

Mit der zwingenden Festlegung eines Datentyps werden für den Inhalt eines Feldes Zeichenvorrat sowie z. T. Struktur und Wertebereich präzisiert. Derzeit sind folgende Typen definiert:

AL1	Zeichenkette aus Großbuchstaben A-Z										
AN1	Zeichenkette, in der alle zulässigen Einzelzeichen (3.1), alle Steuerzeichen (3.2) und alle Prototypen (3.3) auftreten dürfen										
AN2	Zeichenkette aus Ziffern 0-9 und Großbuchstaben A-Z										
AN3	Zeichenkette, in der alle zulässigen Einzelzeichen (3.1), <i>deren</i> Prototypen (3.3) und alle Steuerzeichen (3.2) auftreten dürfen										
ATC	ATC-Code; gültige Ausprägungen, entsprechend fünf Hierarchie-Ebenen (X = Großbuchstabe A-Z, 9 = Ziffer 0-9): <table> <tr> <td>X</td><td>anatomische Hauptgruppe</td></tr> <tr> <td>X99</td><td>therapeutische Hauptgruppe</td></tr> <tr> <td>X99X</td><td>therapeutische Untergruppe</td></tr> <tr> <td>X99XX</td><td>chemisch-therapeutische Untergruppe</td></tr> <tr> <td>X99XX99</td><td>Untergruppe für chemische Substanzen</td></tr> </table>	X	anatomische Hauptgruppe	X99	therapeutische Hauptgruppe	X99X	therapeutische Untergruppe	X99XX	chemisch-therapeutische Untergruppe	X99XX99	Untergruppe für chemische Substanzen
X	anatomische Hauptgruppe										
X99	therapeutische Hauptgruppe										
X99X	therapeutische Untergruppe										
X99XX	chemisch-therapeutische Untergruppe										
X99XX99	Untergruppe für chemische Substanzen										
B64	Zeichenkette aus base64-codierten 8-Bit-Binärdaten. Außer den in Tabelle 1 des RFC-Dokuments 4648 angegebenen Zeichen enthält ein Base64-String keine weiteren Zeichen.										
DT8	achtstellige Datumsangabe: Zeichenkette aus Ziffern 0-9, Ausprägung: JJJJMMTT										
FLA	Flag, einstellig, erlaubt sind die Ziffern 0 und 1										
FN1	Zeichenkette aus Ziffern 0-9, Großbuchstaben A-Z und Unterstrich (ASCII 95 _{dez.})										

FN2	Zeichenkette aus Ziffern 0-9, Buchstaben A-Z sowie a-z, Minuszeichen (ASCII 45 _{dez.}) und Unterstrich (ASCII 95 _{dez.})
GK1	vorzeichenloser Gleitkommawert aus Ziffern 0-9 und einem optionalen Punkt (ASCII 46 _{dez.}) als Dezimaltrenner; zulässig sind also ganze Zahlen und Angaben wie z. B.: 10.25, 0.93, .5
GRU	Schlüssel der Gruppe (ABDA-Artikelstamm Plus V): Aus den Ziffern 0-9 bestehende Zeichenkette gerader Länge, die eine Hierarchie abbildet. Durch schrittweise Verkürzung eines Schlüssels um jeweils zwei Stellen von rechts ergeben sich die Schlüssel der übergeordneten Hierarchie-Ebenen (ausgenommen die zweistelligen Schlüssel der obersten Ebene).
ID1	Zeichenkette aus Ziffern 0-9, Buchstaben A-Z sowie a-z und Unterstrich (ASCII 95 _{dez.})
IKZ	<p>Institutionskennzeichen; Zeichenkette aus neun Ziffern 0-9 mit folgendem Aufbau:</p> <p>Positionen 1 und 2: Art der Institution</p> <p>Positionen 3 und 4: Regionalbereich (überwiegend Bundesland)</p> <p>Positionen 5 bis 8: Seriennummer</p> <p>Position 9: Prüfziffer aus den Positionen 3 bis 8</p> <p>Versicherungskarten der Gesetzlichen Krankenversicherung und zu deren Lasten ausgestellte Verschreibungen enthalten lediglich die Positionen 3 bis 9 des Institutionskennzeichens. Die aus dem allgemeinen Ziffernstring <i>abcdef</i> resultierende Prüfziffer ist der ganzzahlige Rest der Division der Summe $(qs(a*2) + b + qs(c*2) + d + qs(e*2) + f)$ durch 10 („qs“ bedeutet <i>Quersumme</i>; z. B. ergibt sich für a = 8 als Produkt 16, dessen Quersumme 1+6=7 letztlich in die Addition eingeht).</p>
IND	<p>Indikationsschlüssel (ABDATA-Indikationsklassifikation); gültige Ausprägungen (X = Großbuchstabe A-Z, 9 = Ziffer 0-9) entsprechend drei Hierarchie-Ebenen:</p> <p>99 Obere Ebene</p> <p>99X Mittlere Ebene</p> <p>99X99 Untere Ebene</p>
MPG	Mengenangabe: Zeichenkette aus einer oder mehreren vorzeichenlosen Ganz- oder Gleitkommazahlen (Dezimaltrenner ist ASCII 46 _{dez.}). Trennzeichen ist X (ASCII 88 _{dez.}), es symbolisiert das Multiplikationszeichen. Beispiel: 4X5X0.5.
NU1	vorzeichenlose ganze Zahl
NU2	vorzeichenbehaftete ganze Zahl, das Pluszeichen ist optional
NU3	Unter diesem Datentyp abgelegte Werte bestehen aus Ziffern 0-9 und sind unverändert einzulesen (bei der Interpretation als Zahl würde durch den Wegfall evtl. vorhandener führender Nullen der Wert verfälscht).
PNH	<p>Positionsnummer des Hilfsmittelverzeichnisses; gültige Ausprägungen, entsprechend fünf Hierarchie-Ebenen (9 = Ziffer 0-9):</p> <p>99 Produktgruppe (2-stellig)</p> <p>9999 Anwendungsort (4-stellig)</p> <p>999999 Untergruppe (6-stellig)</p> <p>9999999 Produktart (7-stellig)</p> <p>999999999 Einzelprodukt (10-stellig)</p>
PRO	<p>Prototyp; gültige Ausprägungen (X = Buchstabe A-Z sowie a-z, 9 = Ziffer 0-9):</p> <p>X99</p> <p>999</p>
PZN	<p>Pharmazentralnummer: Zeichenkette aus sieben Ziffern 0-9; Positionen 1-6 = Schlüssel, Position 7 = Prüfziffer. Die sich aus dem Schlüssel <i>abcdef</i> ergebende Prüfziffer ist der ganzzahlige Rest der Division der Summe $(a*2 + b*3 + c*4 + d*5 + e*6 + f*7)$ durch 11. Hinweis: es werden keine Schlüssel verwendet, die nach dieser Vorschrift den Rest 10 ergeben!</p>

WGS Schlüssel der Warengruppe; gültige Ausprägungen, entsprechend sechs Hierarchie-Ebenen ([AB] = A oder B, X = Großbuchstabe A-Z, 9 = Ziffer 0-9):

[AB]

[AB]X

[AB]X99

[AB]X99X

[AB]X99XX

[AB]X99XX99

5 Dokumenthistorie

- Änderungen zum Bearbeitungsstand 27.03.2008
 - Überarbeitung des Gesamtdokuments mit Präzisierungen oder zusätzlichen Erläuterungen an verschiedenen Stellen
 - Prototypenliste (3.3.1): Codierung nach ISO 8859-1 für Prototyp I25 eingefügt
 - K-Satz, ID 06 (4.1): Feldinhalt hat jetzt den Datentyp FN2 (vorher: AN1)
 - Datentypen (4.7): FN2 eingefügt, Erläuterungen zu AN1 und AN3 präzisiert
- Änderungen zum Bearbeitungsstand 08.12.2009
 - Datentypen (4.7): B64 eingefügt (Verwendung zunächst nur in Zusammenhang mit den *Arzneimittelvereinbarungen* [Ergänzung zu *ABDAMED*])
- Änderungen zum Bearbeitungsstand 11.04.2011
 - Datentypen (4.7): NU3 eingefügt